

## **Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2021:**

**Montag, 17. Mai 2021, 19:30, Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### **Anwesende Mitglieder (18):**

CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
Grüne Freie Liste, Nico Dürrenmatt  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas  
ISGH, Del. Olivia Kaufmann  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard  
SP Bern-Süd, Matthias Widmer  
SP Holligen, Nathalie Herren  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg

### **Entschuldigte Mitglieder (5)**

BDP Stadt Bern, Sascha Zbinden  
Grün alternative Partei, Del. Vakant  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

### **Nicht anwesende Mitglieder (3):**

Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor  
Verein Gaskessel, Delano Mercurio

**Vorsitz:** Johannes Schwarz, Präsident

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

### **Gäste:**

Dorothee Lanz, Amt für Umweltschutz (AFU)  
Sabine Tschäppeler, Stadtgrün Bern (SGB)  
Andrea Meier, Leiterin Fachstelle Kinder&Jugend, kath. Kirche Region Bern  
Karin Hoffmann, Geschäftsleiterin Wohnenbern  
Cédric Miehle, Jungfreisinnige Stadt Bern  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern  
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil 3

### **Traktanden:**

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Klimabalkone
3. Teilhabezentrum Holliger
4. Stellungnahme ZMB Insel
5. Stellungnahme Velohaupttroute Bern-Bümpliz-Niederwangen
6. Stellungnahme Pop Up Goumoënsmatte
7. Aufnahmegesuch Jungfreisinnige Stadt Bern
8. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
9. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
10. Varia

## Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2021:

Montag, 17. Mai 2021, 19:30, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

### 1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die virtuelle Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 sowie die Gäste.

Nico Dürrenmatt vertritt heute interimistisch die Grüne Freie Liste. Ob er das Amt definitiv übernimmt, ist noch unklar.

### 2. Klimabalkone

#### Präsentation

Sabine Tschäppeler von SGB präsentiert das Themenjahr Biodiversität «Natur braucht Stadt» (<https://www.bern.ch/naturbrauchtstadt>). Es dauert von April bis Oktober 2021. Da die Biodiversität zurückgeht, soll etwas dagegen unternommen werden. In der ganzen Stadt sind 80 Rahmen aufgestellt, die wichtige, naturnahe Lebensräume aufzeigen. Dazu gibt es Spazierrouten, deren Routen auf dem interaktiven Stadtplan dargestellt werden.

Ein Praxishandbuch zeigt auf, wie die Bevölkerung die Biodiversität fördern kann. Neben der Bevölkerung ist auch SGB weiterhin aktiv daran, die Biodiversität zu erhalten.

Im Naturhistorischen Museum gibt es einen Rundgang, um Arten zu erkennen und zu fördern. Im Tierpark Bern zeigt eine Ausstellung alle Berner Amphibien- und Reptilienarten.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm im Botanischen Garten rundet das Themenjahr ab. Eine an vielen Orten aufgelegte Broschüre fasst alles zusammen.

Der Wildwechselwagen wird diesen Sommer im Gaswerkareal stehen. Jeweils mittwochs und freitags von 15:00 bis 19:00 ist er geöffnet.

Dorothee Lanz vom AFU stellt die Aktion KlimaBalkon vor ([www.bern.ch/klimabalkon](http://www.bern.ch/klimabalkon)). Sie soll dem erhöhten Stadtklima entgegenwirken. Der kühlende Effekt von Vegetation soll genutzt werden. Die Aktion ist auch eine Sensibilisierungskampagne, um die Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung zu dokumentieren.

Wer einen Klimabalkon einrichtet, der kann beim AFU einen Wimpel bestellen und diesen auf dem Balkon aufhängen, so dass die Aktion sichtbar wird.

Im Sommer 2021 wird es zudem einen Hitzespaziergang mit Endpunkt Eigerplatz geben.

Alle QM3-Delegierten werden aufgerufen, sich als Multiplikator\*innen zu betätigen.

#### Diskussion

Thomas Accola: Er wird sich direkt mit Sabine Tschäppeler und Dorothee Lanz in Verbindung setzen.

### 3. Teilhabezentrum Holliger

#### Präsentation

Karin Hoffmann, Geschäftsleiterin Wohnenbern, Andrea Meier, Leiterin Fachstelle Kinder&Jugend der katholischen Kirche Region Bern und Christian Walti von der Kirchgemeinde Frieden stellen sich und ihr Projekt vor.

Das Zentrum wird in der neuen Siedlung Holliger (ehemals Warmbächli) im Haus der WBG Warmbächli stehen. Als Vision wird eine inklusive Stadt angestrebt. Um dies zu erreichen, braucht es Orte und Möglichkeiten, wo Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammenfinden.

Im Zentrum gibt es eine Küche, einen Gastraum, eine Lounge sowie Büros für Beratungen.

Die drei Partnerorganisationen führen separate Projekte durch, es gibt aber auch gemeinsame Aufgaben (Conciergerie/Präsenzdienst). Mieter\*innen der Siedlung Holliger, Menschen im Quartier und Kund\*innen von Wohnenbern sollen angesprochen werden.

In der Organisation des Zentrums ist ein Forum vorgesehen, in dem die allgemeine Bevölkerung mitwirken kann. Die QM3-Delegierten werden aufgerufen, dort mitzugestalten.

Anfangs 2022 sollte das Zentrum den Betrieb aufnehmen.

#### Diskussion

Johannes Schwarz: Er bedankt sich für den Vortrag.

Christian Walti: Da das Teilhabezentrum im Juni 2021 noch von den beiden Kirchen genehmigt werden muss, ruft er die Delegierten auf, sich in den

## Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2021:

Montag, 17. Mai 2021, 19:30, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



beiden Kirchen einzubringen.

### 4. Stellungnahme ZMB Insel

#### Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 26. April 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

#### Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 17 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung verabschiedet.

### 5. Stellungnahme Velohauptroute Bern-Bümpliz-Niederwangen

#### Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 26. April 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Thomas Accola: Er möchte eine Bemerkung machen. Die von der QM3 gewünschten Punkte sind wohl nicht alle realisierbar.

Matthias Widmer: Beim konkreten Projekt können diese Wünsche dann gemessen werden.

#### Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 17 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung verabschiedet.

### 6. Stellungnahme Pop Up Goumoënsmatte

#### Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 26. April 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

#### Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 14 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen verabschiedet.

### 7. Aufnahmege such Jungfreisinnige Stadt Bern

#### Diskussion

Cédric Miehle: Er stellt die Jungfreisinnigen der Stadt Bern vor. Er selber wohnt im Weissenbühl und arbeitet als Anwalt mit Schwerpunkt Baurecht. Er sieht sich als grundliberaler Mensch.

Thomas Accola: Er unterstützt den Antrag. Er möchte wissen, ob die Jungfreisinnigen in allen Stadtteilen Anträge gestellt haben und ob sie als Delegierte immer vor Ort wohnhafte Personen in die Quartierkommission schicken? Er ruft die Jungfreisinnigen auf, sich nicht nur stadtteilpolitisch, sondern auch im Quartier zu engagieren, zum Beispiel in Quartiervereinen.

Cédric Miehle: Er ist sich ganz sicher, ob in allen 6 Stadtteilen Personen vor Ort gefunden wurden. Bei 5 ist er sich sicher.

Matthias Widmer: Er fragt, ob alle Jungparteien der QM3 beitreten können?

Patrick Krebs: Die Stadtkanzlei hat mitgeteilt: Damit eine Partei an den Stadtratswahlen teilnehmen kann, muss sie eine klar identifizierbare Liste mit Wahlvorschlägen einreichen, welche eindeutig auf ihren Ursprung hinweist (Partei, Komitee, Verein etc.). Ist eine solche eigenständige Liste erfolgreich und erringt sie mindestens ein Mandat im Stadtrat, gilt sie als «im Stadtrat vertretene Partei» gemäss Artikel 28a VPR (Verordnung über die politischen Rechte). Zurzeit sind folgende 16 Parteien mit mindestens einem Mandat im Stadtrat vertreten: SP, GB, GLP, GFL, FDP, SVP, JA, AL, EVP, BDP, CVP, PdA, GaP, JGLP, JUSO, JF). Es braucht keine Fraktionsstärke.

Christof Erne: Er hat nichts gegen den Antrag. Er möchte nicht, dass QM3 ein Stadtteilparlament wird.

Emmanuel Brocard: Er fragt, ob politische Parteien nicht auch 2 Jahre bestehen müssen, bevor sie bei QM3 aufgenommen werden können?

Patrick Krebs: Nein, sobald sie im Parlament sind, müssen sie aufgenommen werden.

Yolande Burnod: Sie findet es toll, dass sich junge Menschen hier in der QM3 engagieren wollen.

Daniel Carvalho de Seixas: Was passiert, wenn die Jungfreisinnigen aus dem Parlament ausscheiden?

Patrick Krebs: Dies wird dann wieder mit der Stadtkanzlei abgesprochen.

Johannes Schwarz: Da die VPR der QM3 vorschreibt, dass politische Parteien,

## **Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2021:**

**Montag, 17. Mai 2021, 19:30, Zoom-Videokonferenz**

die im Stadtrat vertreten sind, Anspruch auf die Mitgliedschaft in einer anerkannten Quartierorganisation haben, wird es jetzt keine Abstimmung geben, sondern die Jungfreisinnigen werden bei der QM3 ab sofort als Mitglied willkommen geheissen.

### **8. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV2-21 vom 29. März 2021 wird genehmigt.

### **9. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen**

*Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:*

#### *Velostrassen*

Die drei Velostrassen im Stadtteil 3 (Freiburgstrasse, Wabernstrasse, Schösslistrasse) werden diesen Sommer umgesetzt. Für das Gewerbe wurde von der Verkehrsplanung folgende Regelung der Parkierung gefunden:

Ein Güterumschlag (kein Parkieren) ist ausserhalb der Parkfelder weiterhin möglich, wenn weitere verkehrsrechtliche Vorgaben beachtet werden (wie Fussgängerstreifen, Einmündungen, private Einfahrten etc.).

Mit einer Handwerkerparkkarte kann in Parkverbotszonen, wie bisher, auch überall ausserhalb der markierten Parkfeldern legal parkiert werden.

Thomas Accola: Er möchte den Anwohnerbrief Schösslistrasse sowie die Kommunikation mit der Verkehrsplanung zugeschickt bekommen.

#### *Begegnungszonen*

Der Vorstand möchte die Delegierten ermutigen, bei zukünftigen Begegnungszonen allfällige Fragen und Bemerkungen direkt bei der Verkehrsplanung zu deponieren und Patrick Krebs darüber in Kenntnis zu setzen. Patrick Krebs wird die Kontaktdaten jeweils bekanntgeben.

Thomas Accola: Er befürwortet dieses Vorgehen.

#### *Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:*

Keine Wortmeldungen

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### **10. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 7. Juni 2021 und Delegiertenversammlung am Montag, 28. Juni 2021**) wird die Delegiertenversammlung um 20:50 Uhr geschlossen.

Bern, 28.06.2021

Patrick Krebs